

Bilanz zum 30. September 2021

AKTIVA	Stand	Stand	PASSIVA	Stand	Stand
	30.09.2021	30.09.2020		30.09.2021	30.09.2020
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	3,00	0,0	Kapitalrücklage	4.100.000,00	4.100,0
			Gewinnvortrag	717.297,94	341,6
			Jahresüberschuss	651.844,11	375,7
			<b>5.494.142,05</b>	<b>4.842,3</b>	
<b>Sachanlagen</b>			<b>Rückstellungen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.480,00	70,2	Sonstige Rückstellungen	811.200,00	1.122,2
	<b>100.483,00</b>	<b>70,2</b>		<b>811.200,00</b>	<b>1.122,2</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Verbindlichkeiten</b>		
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Verbindlichkeiten aus		
Forderungen an Zuwendungsnehmer aufgrund von geleisteten Projektmitteln	11.811.926,34	10.845,9	noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln	44.677.775,39	31.217,3
Forderungen an Zuwendungsgeber aufgrund von Projektbewilligungen	21.245.037,20	9.614,5	Projektverbindlichkeiten	22.444.185,90	11.263,2
Sonstige Vermögensgegenstände	2.233.639,99	2.935,5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.493,81	17,6
	<b>35.290.603,53</b>	<b>23.395,9</b>	Sonstige Verbindlichkeiten	213.161,91	110,8
			<b>67.392.617,01</b>	<b>42.608,9</b>	
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>38.304.236,68</b>	<b>25.094,6</b>			
	<b>73.594.840,21</b>	<b>48.490,5</b>			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.635,85</b>	<b>12,7</b>			
	<b>73.697.959,06</b>	<b>48.573,4</b>		<b>73.697.959,06</b>	<b>48.573,4</b>

**International Rescue Committee  
IRC Deutschland gGmbH,  
Berlin**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01. Oktober 2020  
bis 30. September 2021**

	<u>2020/21</u> EUR	<u>2019/20</u> TEUR
<b>Spenden und andere Zuwendungen</b>	<b>92.963.664,58</b>	<b>56.063</b>
Programmausgaben	88.202.892,31	52.517
Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	1.577.727,41	1.398
Verwaltungsausgaben	2.432.128,59	1.761
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>99.072,16</u>	<u>12</u>
<b>Ergebnis vor Steuern / Jahresüberschuss</b>	<b><u><u>651.844,11</u></u></b>	<b><u><u>375</u></u></b>

## **I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die International Rescue Committee IRC Deutschland gGmbH mit Sitz in Berlin ist unter der HRB Nummer 181 447 beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg registriert.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01.10.2020 - 30.09.2021 wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) unter Beachtung der durch das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG) geänderten Regelungen erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 2 HGB) auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3 HGB) aufgestellt.

Von den größenabhängigen Erleichterungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 266 Abs. 1, 274a, 276 und 288 HGB wurde insoweit Gebrauch gemacht, als die Angaben nach § 285 Nr. 4, Nr. 9, Nr. 17 und Nr. 29 HGB unterlassen wurden.

Die Spendenbilanzierung erfolgt unter Anwendung der vom Hauptfachausschuss der Wirtschaftsprüfer veröffentlichten Stellungnahme zu den „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ (IDW RS HFA 21), wonach die satzungsgemäße Verwendung der Spende als maßgebliches Kriterium für die Ertragsrealisation herangezogen wird.

Die Gesellschaft hat die Darstellung der Bilanz um solche Posten erweitert, die die Besonderheiten der Tätigkeit der Gesellschaft in geeigneter Weise abzubilden vermögen.

Die Gesellschaft hat die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 3 HGB erstmalig unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens zur Erhöhung der Transparenz vorgenommen.

## II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig nach der linearen Methode über die nach betriebsindividuellen und Branchenerfahrungswerten geschätzten Nutzungsdauern abgeschrieben oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Im Allgemeinen liegen die Nutzungsdauern zwischen 3 und 5 Jahren. Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegt bei Gebäuden in der Regel eine Nutzungsdauer von bis zu 33 Jahren zugrunde. Bei anderen Anlagen und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern überwiegend zwischen drei und 10 Jahren.

Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Vermögensgegenstände bis 250,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten zwischen 250,00 € bis 800,00 € sind gesonderte Aufzeichnungen geführt worden und wurden voll gewinnmindernd berücksichtigt (§ 6 Abs. 2 EStG).

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei Sach- und Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Spendenbilanzierung erfolgt unter Anwendung der vom Hauptfachausschuss der Wirtschaftsprüfer veröffentlichten Stellungnahme zu den „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“ (IDW RS HFA 21), wonach die satzungsgemäße Verwendung der Spende als maßgebliches Kriterium für die Ertragsrealisation herangezogen wird.

### **III. Angaben zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 01.10.2020 – 30.09.2021 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen sind sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in der Höhe von 128 T€ (Vorjahr: 26 T€) enthalten. Im Übrigen weisen die Forderungen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

Die am Bilanzstichtag ausgewiesenen Forderungen an Zuwendungsgeber in Höhe von 11.812 T€ (Vorjahr: 10.846 T€) betreffen im Wesentlichen mitfinanzierte Projekte.

Die ausgewiesenen Forderungen an Zuwendungsnehmer in Höhe von 21.245 T€ (Vorjahr: 9.614 T€) betreffen im Wesentlichen Anzahlungen für mitfinanzierte Projekte.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen Forderungen gegen den Alleingesellschafter (2.095 T€), Kautionen (128 T€), sowie übrige Vermögensgegenstände. Die Forderungen gegen den Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus der vom Gesellschafter ausgesprochenes Aufwandsersatz für das Berichtsjahr.

#### **3. Liquide Mittel**

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen die während der Projektabwicklung noch nicht benötigten Finanzmittel, die risikolos bis zur Auszahlung für die Durchführung von bewilligten und zugesagten Projekten angelegt wurden.

#### **4. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Der Posten betrifft im Berichtsjahr vorausbezahlte Aufwendungen nachfolgender Perioden.

## 5. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25 T€ und ist vollständig erbracht.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.02.2019 wurde ein Betrag in Höhe von 4.100 T€ den Kapitalrücklagen zugeführt. Diese Zuwendung dient der Ausstattung der Gesellschaft mit Vermögen i.S.v. § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO.

Der Jahresüberschuss lässt sich zum Bilanzgewinn wie folgt weiter entwickeln:

	in T€
Gewinnvortrag	717
Jahresüberschuss	<u>652</u>
Bilanzgewinn	<u><u>1.369</u></u>

## 6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2021	30.09.2020
	T€	T€
<i>Personalbezogene Rückstellungen</i>		
Weihnachtsgeld	0	0
Urlaubsrückstellungen	<u>344</u>	<u>462</u>
	344	462
<i>Andere Rückstellungen</i>		
Jahresabschlusskosten	20	40
Jahresabschlussprüfung	42	45
Ausstehende Kostenrechnungen	<u>405</u>	<u>575</u>
	<u>467</u>	<u>660</u>
	<u><u>811</u></u>	<u><u>1.122</u></u>

Zum 30. September 2021 bestehen keine langfristigen Rückstellungen, die hätten abgezinst werden müssen.

## 7. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Restlaufzeiten in T€			Gesamt
	davon < 1 Jahr	davon 1 - 5 Jahre	davon > 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln	44.678	0	0	44.678
Projektverbindlichkeiten	22.444	0	0	22.444
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	57	0	0	57
Sonstige Verbindlichkeiten	213	0	0	213
	<u>67.392</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>67.392</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln handelt es sich um öffentliche Mittel, die für Projekte eingesetzt werden, die die IRC Deutschland gGmbH durchführt. Sachmittelzuwendungen werden zu Marktpreisen angesetzt.

Die Projektverbindlichkeiten betreffen den Ausweis von Verpflichtungen für eigene und mit anderen Projektträgern vertraglich eingegangene Projekte Sachmittelzuwendungen sind mit Marktpreisen bewertet.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen übliche Eigentumsvorbehalte. Verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuerverbindlichkeiten in Höhe von (152 T€, Vorjahr: 94 T€), Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (11 T€), Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialen Sicherheit (15 T€) sowie übrige Verbindlichkeiten enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten keine Darlehensverbindlichkeiten.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Spenden und andere Zuwendungen

Die Finanzierung des Projektbereichs erfolgt ausschließlich aus Spenden, Zuwendungen von öffentlichen und privaten Institutionen sowie Zuwendungen von Kooperationspartnern.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Zuwendungen von öffentlichen Institutionen (86.591 T€, Vorjahr 51.896 T€), Privatspenden und Stiftungen (5.232 T€, Vorjahr 2.130 T€) sowie solche des Gesellschafters (1.000 T€, Vorjahr 1.960 T€) erhalten.

Von den Zuwendungen öffentlicher Institutionen entfallen 61.161 T€ (Vorjahr 43.529 T€) auf die Generaldirektion Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz (GD ECHO) und 22.378 T€ (Vorjahr 6.063 T€) auf das Auswärtige Amt (AA).

### 2. Aufwendungen aus Projektförderungen

Dieser Posten betrifft Zusagen in Form eingegangener vertraglicher und außervertraglicher Verpflichtungen für bewilligte Vorhaben in Krisenländern sowie für Projekte der satzungsgemäßen Inlandsarbeit.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Zusagen für internationale Programme (83.403 T€, Vorjahr 49.445 T€) sowie für nationale Programme in Höhe von (4.794 T€, Vorjahr 3.072 T€) gewährt. Die Aufwendungen erfassen auch anteilige Personalkosten sowie sonstige Projektaufwendungen.

### 3. Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufwendungen der Spendenwerbung von 1.578 T€ (Vorjahr 1.398 T€) betreffen die mit der Einwerbung von Projektmitteln verbundenen anteiligen Personalkosten (959 T€) sowie anteilige sonstige Aufwendungen für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit.

### 4. Verwaltungsausgaben

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.432 T€ (Vorjahr 1.761 T€) betreffen im Wesentlichen Personalkosten (1.713 T€), Fremdleistungen (25 T€), Raumkosten (273 T€), Versicherungen und Beiträge (10 T€), Werbe- und Reisekosten (112 T€), Beratungskosten (193 T€) sowie übrige Kosten (106 T€).

### 5. Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die direkt von der Geschäftsstelle angestellten Mitarbeiter.

	2020/21	2019/20
	T€	T€
<u>Personalaufwand</u>		
Löhne und Gehälter	5.779	4.328
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.142	795
- davon für Altersversorgung	(81)	(47)
	<u>6.921</u>	<u>5.123</u>

## V. Kapitalflussrechnung

	2020/21	2019/20
	T€	T€
Periodenergebnis (vor außergewöhnlichen Posten, damit zusammenhängender Zinserträge sowie diesbezüglicher Steuern vom Einkommen und Ertrag)	652	376
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	46	53
Veränderung der Rückstellungen	-311	857
<b>Cashflow</b>	<b>387</b>	<b>1.286</b>
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11.885	-21.160
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	24.784	17.664
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.286</b>	<b>-2.210</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-77	-25
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-77</b>	<b>-25</b>
Einzahlungen der Gesellschafter	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	13.209	-2.235
Finanzmittelfonds am 01.10.2021 / 01.10.2020	25.095	27.330
Finanzmittelfonds am 01.10.2021 / 01.10.2020	38.304	25.095
<b>Definition des Finanzmittelfonds:</b>	<b>2020/21</b>	<b>2019/20</b>
	T€	T€
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38.304	25.095
Finanzmittelfonds am 01.10.2021 / 01.10.2020	38.304	25.095

## VI. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen sonstige Verpflichtungen in Höhe von rd. 406 T€ p.a. aus Mietverträgen.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

### 2. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl gem. § 267 Abs. 5 HGB beträgt:

	<u>2020/21</u>	<u>2019/20</u>
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	0
Angestellte	<u>93</u>	<u>77</u>
	<u>93</u>	<u>77</u>

Zum Bilanzstichtag waren bei der Gesellschaft 110 Personen beschäftigt (Vorjahr 89).

### 3. Organe der Gesellschaft

Zu den Mitgliedern des ehrenamtlichen Aufsichtsrats der Gesellschaft wurden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung gewählt:

Kathrin Junge-Hülsing, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Co-Founder und CEO Tola Data, Berlin

Thomas Matussek, Stellvertreter Vorsitzender des Aufsichtsrats, Botschafter a.D., Berlin

Anna-Sophie Herken, Business Division Head, Allianz Asset Management GmbH, Berlin

Solveigh Hieronimus, Senior Partner bei McKinsey & Company, Berlin (ab 01.03.2021)

Walid Nakschbandi, Senior Vice President der Holtzbrink Publishing Group, Berlin (ab 01.03.2021)

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 an:

Ralph Achenbach, Bonn, BSc, MPhil., Landesvertreter/Country Representative

Harlem Désir, Brüssel/Belgien, Senior Vice President Europe, (ab 04.10.2021)

Johannes van de Weerd, New York/U.S.A., Leitender Vizepräsident Europa/Senior Vice President Europe, (bis 04.10.2021)

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung verzichtet.

**4. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie zwischen fremden Dritten üblich sind.

Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die International Rescue Committee, Inc. mit Sitz in New York, USA.

**5. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 651.844,11 EUR zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 717.297,94 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

**6. Nachtragsbericht**

Besondere Vorgänge nach dem Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen würden, sind mit Ausnahme der Ungewissheit der mit der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus in einer Reihe von Ländern sowie dem Ukraine-Krieg verbundenen möglichen negativen Auswirkungen in 2022 auf den von uns betreuten regionalen Markt nicht eingetreten. Wir verweisen auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht.

Berlin/Bonn, den 10. Juni 2022

International Rescue Committee  
IRC Deutschland gGmbH  
gez. Ralph Achenbach

gez. Harlem Désir

- Geschäftsführer -

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.10.2020			30.09.2021	01.10.2020			30.09.2021	30.09.2021	30.09.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.502,04	0,00	0,00	4.502,04	4.499,04	0,00	0,00	4.499,04	3,00	3,00
<b>Sachanlagen</b>										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.059,84	79.179,37	3.125,87	252.113,34	105.892,43	46.260,78	519,87	151.633,34	100.480,00	70.167,41
	<b>176.059,84</b>	<b>79.179,37</b>	<b>3.125,87</b>	<b>256.615,38</b>	<b>110.391,47</b>	<b>46.260,78</b>	<b>519,87</b>	<b>156.132,38</b>	<b>100.483,00</b>	<b>70.170,41</b>

## **1. Grundlagen der Organisation**

Die International Rescue Committee IRC Deutschland gemeinnützige GmbH (nachfolgend als IRC Deutschland bezeichnet) verfolgt den Zweck der Unterstützung von Opfern von Unterdrückung, von politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten, von Flüchtlingen, Vertriebenen, Kriegs- und Katastrophenopfern sowie der Rettung aus Lebensgefahr und der Katastrophenhilfe. Dies geschieht insbesondere durch direkte Unterstützung Betroffener in Deutschland (hier schwerpunktmäßig in den Bereichen Bildung, Schutz vor Gewalt und Sicherung des Lebensunterhaltes) und humanitärer Hilfsprojekte im Ausland über das internationale IRC Netzwerk mit seinen ca. 40 Länderbüros weltweit sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu humanitären Krisen und deren Auswirkungen.

IRC Deutschland ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Handelsregisternummer HRB 181447 B eingetragen. IRC Deutschland erfüllt gemäß des letzten Bescheids des Finanzamts für Körperschaften I Berlin vom 19.11.2018 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den Paragraphen 51 ff. der Abgabenordnung und ist somit berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für die satzungsgemäßen Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

IRC Deutschland hat Niederlassungen an zwei Standorten, in Berlin und in Bonn, und zahlreiche Mitarbeiter\*innen an verschiedenen dezentralen Standorten im gesamten Bundesgebiet.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **a. Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2021 setzte den Wachstumstrend der vergangenen Jahre für IRC Deutschland fort.

Im Tätigkeitsbereich der Unterstützung schutzsuchender Menschen in Deutschland weitete IRC Deutschland die Aktivitäten um zahlreiche Projekte an zusätzlichen Standorten weiter aus. Im Geschäftsjahr 2021 implementierte die Organisation Projekte in den Bereichen Bildung, Schutz & Teilhabe und Wirtschaftliche Integration in insgesamt 11 Bundesländern. Im gesamten Zeitraum schloss IRC Deutschland fünf Projekte mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von ca. EUR 1.789.054,84 erfolgreich ab, begann vier neue Projekte mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von ca. EUR 2.229.670,77 und führte sechs im vorangegangenen Geschäftsjahr gestartete Projekte mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von ca. EUR 3.304.225,87 weiter. Dabei unterstützte IRC Deutschland insgesamt 13 Partnerorganisationen durch Beratung, Fortbildung und finanzielle Mittel. Darüber

hinaus verwaltete IRC Deutschland zwei Projekt in Italien, am Standort Palermo, im Umfang von 161.410,57 EUR, von denen ein Projekt im Geschäftsjahr 2021 fortgesetzt wurde und ein Projekt neu anlief.

Auch der Tätigkeitsbereich der Unterstützung von Menschen in humanitären Notlagen weltweit sah weiteres Wachstum.

Im Rahmen der Umsetzung der Humanitären Hilfe der Deutschen Bundesregierung im Ausland erhielt IRC Deutschland im Geschäftsjahr 2021 Zuwendungen vom Auswärtigen Amt für 13 Projekte in verschiedenen Ländern, darunter Syrien, Jemen, Kamerun, Libanon, Somalia, die Zentralafrikanische Republik, für ein Globalprojekt zur COVID-19 Nothilfe in 12 Ländern, für ein Regionalprojekt in Bangladesch und Myanmar, für ein Regionalprojekt in Venezuela, Kolumbien und Ekuador, sowie für ein Regionalprojekt in Afrika (Burundi, DRC, Kenia, Südsudan, Sudan, Tanzania). Von diesen 13 laufenden Projekten haben fünf im Geschäftsjahr 2021 begonnen. Das Gesamtfördervolumen dieser, vom Auswärtigen Amt im Jahr 2021 finanzierten, aktiven Projekte, belief sich auf 76,8 Mio. EUR. Die daraus generierten Gesamteinnahmen für das Haushaltsjahr 2021 beliefen sich dabei auf 22,3 Mio. EUR, was einer Steigerung von 268 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die fortbestehende Zusammenarbeit mit der Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission (GD-ECHO) war ausschlaggebend für das weitere Wachstum in der Durchführung humanitärer Hilfe im Ausland. Im Haushaltsjahr 2021 schloss IRC Deutschland 19 GD- ECHO finanzierte Projekte ab (Gesamtwert von 52,6 Mio. EUR), und akquirierte 26 neue Projekte im Wert von insgesamt 70,8 Mio. EUR. Insgesamt leitete IRC Deutschland in diesem Haushaltsjahr 50 GD- ECHO finanzierte Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 156,8 Mio. EUR, wodurch Einnahmen in Höhe von 60,0 Mio. EUR für das Haushaltsjahr 2021 generiert wurden.

IRC Deutschland erfüllte weiterhin die Förderbedingungen der GD- ECHO und behielt die Gültigkeit unseres hoch geachteten, siebenjährigen "Humanitarian Certificate" bei.

Nach der erfolgreichen Fertigstellung des Trägerprofils des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Jahr 2020, hat IRC Deutschland im Geschäftsjahr 2021 die ersten drei mehrjährigen Kooperationen mit dem BMZ in Mali, der Zentralafrikanischen Republik und dem Irak, im Gesamtwert von 12,6 Mio. EUR, begonnen.

Des Weiteren erreichte IRC Deutschland im Geschäftsjahr 2021 mit Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zu aktuellen humanitären Krisen und deren Auswirkungen auf die Menschen in den jeweiligen Regionen viele Millionen Interessierte in Deutschland. Dies geschah einmal über die Webseite sowie über soziale Medien, wo die Zahl der Facebook-Follower auf 11.600 anstieg und der neu gestarteten Instagram Plattform auf 1.300, was einem Wachstum von rund 240% entspricht. Insgesamt erreichte unsere Arbeit rund 75 Millionen Menschen online. Ebenso bereicherte IRC Deutschland die Berichterstattung zu humanitären Krisen anderer durch Stellungnahmen, unter anderem gegenüber Frankfurter Allgemeine

Zeitung, Spiegel, Zeit, Tagesspiegel und vielen weiteren Medien im deutschsprachigen Raum.

Darüber hinaus führte IRC Deutschland die eigene Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Einstein Humanitarian Dialog“ im dritten Jahr fort. In diesem hochrangigen Diskussionsformat bietet IRC Deutschland ein Forum zur Diskussion der Rolle Deutschlands in internationaler Politik und humanitärer Hilfe. Die dritte Veranstaltung dieser Reihe wurde im Januar 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie erstmals virtuell ausgetragen und fand unter Mitwirkung von vier ehemaligen Außenminister\*innen statt: Madeleine Albright, ehemalige US-Außenministerin, Patricia Espinosa Castellano, UNFCCC-Exekutivsekretärin und ehemalige mexikanische Außenministerin, Joschka Fischer, ehemaliger deutscher Außenminister, und David Miliband, ehemaliger Außenminister des Vereinigten Königreichs und aktueller Präsident von IRC. Bundespräsident Steinmeier sprach eine Videobotschaft. Das Grußwort sprach Ralph Achenbach, Geschäftsführer von IRC Deutschland.

Im Geschäftsjahr 2021 hat IRC Deutschland im Rahmen der politischen Mitarbeit den Austausch mit Entscheidungsträger\*innen u.a. zu verschiedenen Krisenkontexten, beispielsweise Afghanistan und Syrien, sowie zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen gesucht. Im Vorfeld der Bundestagswahl hat IRC Deutschland mit Partnerorganisationen einen Strategieworkshop durchgeführt und umfangreiche Planungen für die Regierungsbildung unternommen.

Insgesamt wuchs der Mitarbeiter\*innenbestand von IRC Deutschland während des Geschäftsjahres 2021 von 98 auf 119, was einem Wachstum von 21% entspricht.

#### b. Ertragslage

Das IRC Deutschland erzielt im Geschäftsjahr 2020-2021 Gesamterträge in Höhe von EUR 92,964 Mio. Damit wird das Vorjahresergebnis von EUR 56,063 Mio. wieder erheblich überschritten.

Der Gesamtaufwand beträgt EUR 92,312 Mio. (VJ EUR 55,687 Mio.). Insgesamt ergibt sich ein operatives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 652 (VJ TEUR 376).

Die ausgewiesenen Gesamterträge setzen sich größtenteils aus institutionellen Zuschüssen (Projektbewilligungen), privater Institutionen (Partner, Unternehmen und Stiftungen) (EUR 5,232 Mio., VJ EUR 2,130 Mio.) und öffentlicher Institutionen (EUR 86,397 Mio., VJ EUR 51,896 Mio.) sowie sonstigen Erstattungen (TEUR 140, VJ TEUR 77) zusammen. Zudem leistete der Gesellschafterin IRC Inc. verlorene Zuschüsse in Höhe von EUR 1,193 Mio. (VJ EUR 1,959 Mio.).

Den größten Anteil am Gesamtaufwand haben die Projektförderungen in Höhe von EUR 88,203 Mio. (VJ EUR 52,517 Mio.).

Die Abschreibungen betragen TEUR 42 (VJ TEUR 53).

Der Gesamtaufwand setzt sich proportional zu 95,6% aus Kosten für die Projektarbeit im In- und Ausland (VJ 94%), 1,7% Öffentlichkeitsarbeit (VJ 2%) und 2,7%

Verwaltungskosten (VJ 4%) zusammen. Grundlage für die Aufteilung in die Kostenkategorien sind die Definitionen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen

c. Finanz- und Vermögenslage

IRC Deutschland finanziert sich im Wesentlichen durch institutionelle Zuschüsse (Projektbewilligungen), Zuschüsse von der Gesellschafterin (inkl. Aufwendungsersatz) und private Spenden.

Die Aktivseite wird von den Positionen liquide Mittel (EUR 38,304 Mio.) und Forderungen an Zuwendungsgeber (EUR 13,907 Mio., VJ EUR 20,460 Mio.) dominiert. Die Sachanlagen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände beziehen sich insbesondere auf aktivierte Hard- und Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Auf der Passivseite spielen Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln und Projektverbindlichkeiten (EUR 45,945 Mio.) sowie Rückstellungen (EUR 0,811 Mio., davon TEUR 383 für Personal) die wesentliche Rolle.

### 3. **Prognosebericht**

Es ist davon auszugehen, dass der Wachstumstrend aus dem Geschäftsjahr 2021 auch weiterhin Bestand haben wird.

Zum einen ist im Bereich der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit im Ausland von einem weiteren Wachstum der Geschäftstätigkeit auszugehen. Aufgrund immer länger anhaltender Krisen auf globaler Ebene, einer durchschnittlichen Vertreibungsdauer von fast 20 Jahren, und einem weitgehenden Versagen der internationalen Diplomatie beim Lösen der Konflikte muss beispielsweise davon ausgegangen werden, dass der Bedarf an humanitärer Hilfe weiter bestehen wird. Das sich seit Ende 2019 ausbreitende Coronavirus trägt dabei ebenso wie die Auswirkungen der Klimakrise zu einer zunehmenden Verschärfung der Notlage in fragilen Kontexten und damit dem weiteren Anstieg des weltweiten Bedarfs an humanitärer Hilfe bei. Dies bestätigt auch die für das Jahr 2022 von IRC veröffentlichte „Emergency Watchlist.“

Ähnlich verhält es sich im Bereich der Anstrengungen für und mit geflüchteten Menschen in Deutschland, deren Bedarfe an Unterstützung im Bereich der Integration auch langfristig bedacht und gedeckt werden müssen. In der Tat plant IRC Deutschland für die folgenden Geschäftsjahre auch die Ausweitung der Projektaktivitäten zur Unterstützung der Integration schutzsuchender Menschen in andere europäische Länder. Es ist daher davon auszugehen, dass auch dieser Geschäftsbereich weiter wachsen wird. Nicht zuletzt die aktuelle Situation in der Ukraine wird durch die wachsende Zahl in Deutschland schutzsuchender Menschen ihren Beitrag dazu leisten.

Des Weiteren ist prognostiziert, dass auch die steigenden Aktivitäten im Bereich der Spendenakquise zu einer weiteren Vergrößerung des Geschäftsvolumens führen werden.

#### 4. Risiko

Prinzipiell könnten ungünstige geo-politische Entwicklungen u.U. die Verringerung potenzieller öffentlicher Fördermittel zur Umsetzung von Projekten nach sich ziehen. In diesem Zusammenhang ist die Ende des vergangenen Geschäftsjahres durchgeführte Bundestagswahl aber nicht als negativer Trend zu werten. Lediglich die Wahrscheinlichkeit, dass die Verabschiedung eines Bundeshaushalts und der darin enthaltenen Projektfördermittel für die humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit nur mit Verzögerungen zu erwarten ist, könnte zu einer geringfügigen Verzögerung bei den Zusagen entsprechender Zuwendungen führen. Ebenso könnte eine potenziell einsetzende Spendermüdigkeit angesichts fortwährender, aussichtslos wirkender Krisen zu einer Verringerung des Privatpendenvolumens führen. Um dem entgegenzuwirken, steigert IRC Deutschland stetig die Diversifizierung von Förderquellen und in der Außenkommunikation den Fokus auf dem weltweiten Wirken der Organisation und der Effektivität der Lösungen in der Projektarbeit. Des Weiteren ist IRC Deutschland zusätzlich von einer Aufwendungserstattungsgarantie durch die Gesellschafterin abgedeckt.

Auch ergeben sich in der Umsetzung von Projekten im Ausland aufgrund der erhöhten geografischen Distanz auch erhöhte Risiken potenzieller Irregularitäten in den Bereichen Beschaffung oder Finanzen vor Ort. Ähnliches gilt auch für den Bereich des Schutzes von Mitarbeitenden und Begünstigten gegen sexuelle Belästigung oder Ausbeutung. Aus dem Vorgenannten ergibt sich auch immer ein gewisses Risiko möglicher Rufschädigung, das sich ggf. negativ auf die Einnahmesituation der Organisation auswirken könnten. Um all diesen Risiken, gerade bei der in den vergangenen Geschäftsjahren stetig steigenden Auslandsaktivität der Gesellschaft, entgegenzuwirken, hat IRC Deutschland in den vergangenen Jahren die internen Kontrollmechanismen erheblich ausgebaut, u.a. durch darauf fokussierte Mitarbeitende im Bereich Qualitätsmanagement. Auch erhält die Gesellschaft Unterstützung durch die global agierenden Funktionen Interne Revision und Ethics & Compliance.

Des Weiteren ist auch IRC Deutschland gegenüber den Auswirkungen der globalen Covid-19 Pandemie nicht immun. Konkrete Risiken beinhalten die Gesundheit und Belastung der Belegschaft in Deutschland, die mit Lockdown-Maßnahmen einhergehenden Einschränkungen in der Umsetzung von Projekten, die auf Personenkontakt beruhen, die wiederum zu einer unvollständigen Verausgabung von Fördermitteln führen können, sowie die eingeschränkten Möglichkeiten, in direkten persönlichen Kontakt mit potenziellen und bestehenden Unterstützer\*innen zu treten. Hier konnte die Gesellschaft interne Arbeitsabläufe zügig den notwendigen Kontaktbeschränkungen anpassen, Projektimplementierung auf digitale Strategien umstellen und auch die Spender\*innenansprache verstärkt über virtuelle Kanäle durchführen. Tatsächlich war es im vergangenen Geschäftsjahr im Tätigkeitsbereich der inländischen Projekte durch ein fast vollumfängliches Umsteigen auf virtuelle Formate der Projektumsetzung und der sich daraus ergebenden Standortunabhängigkeit möglich, die Reichweite der Projekte im Bundesgebiet

weiter zu vergrößern. Hinsichtlich der Projektimplementierung und fristgerechten Verausgabung von Mitteln ist die Gesellschaft in ständigem Austausch mit den Gebern. Darüber hinaus besteht durch die Einbettung der Gesellschaft in das globale IRC Netzwerk und die dort vorhandenen Ressourcen im Bereich Risikomanagement im Hinblick auf die Pandemie ein allgemein erhöhter Grad von Risikoresilienz.

Wenn Projekte von Gebern in Fremdwährungen (ko-)finanziert werden kann ein Währungsrisiko für IRC Deutschland entstehen. Dieses Risiko ist minimal, da der Großteil der (Ko-)Finanzierungen in EUR erfolgt, und wird, wo es dennoch entsteht, in erster Linie von der Gesellschafterin gedeckt. Außerdem birgt die anhaltende Negativzinslage vor dem Hintergrund ein gewisses finanzielles Risiko, das viele öffentliche Geber einen Großteil der Fördersummen im Vorfeld zur Verfügung stellen, die Gesellschaft diese aber erst im Verlauf der Projektimplementierung an die entsprechenden Länderbüros weiterleitet und somit bisweilen hohe Salden aufweist.

Berlin/Bonn, den 10. Juni 2022

International Rescue Committee  
IRC Deutschland gGmbH  
gez. Ralph Achenbach  
gez. Harlem Désir  
- Geschäftsführer -

**International Rescue Committee  
IRC Deutschland gGmbH,  
Berlin**

**Rechtliche Verhältnisse  
und steuerliche Grundlagen**

**1 Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	International Rescue Committee IRC Deutschland gGmbH
Rechtsform:	gemeinnützige GmbH
Sitz:	10179 Berlin
Geschäftsräume:	Wallstraße 15A, 10179 Berlin Friedrichstraße 57, 53111 Bonn
Zweck der Gesellschaft:	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung von Opfern von Unterdrückung, von politisch, rassistisch oder religiös Verfolgten, von Flüchtlingen, Vertriebenen, Kriegs- und Katastrophenopfern sowie der Rettung aus Lebensgefahr und der Katastrophenhilfe. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch folgende Maßnahmen (insb. i.S.d. § 52 Abs. 2 S. 1 Nr. 10 AO), die den Gegenstand des Unternehmens bilden: die Unterstützung von Opfern von Unterdrückung, Verfolgung und Vertreibung, z.B. durch Hilfe bei der Umsiedlung, der Rehabilitation oder bei Schutzmaßnahmen einschließlich, jedoch nicht ausschließlich, dem Schutz vor Gewalt, der Sicherung des Zugangs zu Bildungsmöglichkeiten und der Unterstützung in der Sicherung des Lebensunterhaltes und solche Hilfe ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität oder Religion der Begünstigten zu gewähren, die Durchführung von Programmen zu humanitären Unterstützung in bedürftigen Gebieten und solche Hilfe ohne Rücksicht auf Rasse, Nationalität oder Religion der Begünstigten zu gewähren, die Durchführung von Programmen zur öffentlichen Bildung betreffend die Situation, die Umstände, die Bedürfnisse und die Nöte der Opfer von Unterdrückung und Verfolgung mit dem Zweck, Unterstützung zu ihren Gunsten zu mobilisieren.
Geschäftsjahr:	01. Oktober bis 30. September

Eintragung ins Register: Handelsregister Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
Nr. 181447 B

Satzung: In der Fassung vom 26.02.2019,  
Eintragung vom 04.03.2019

Aufsichtsrat: Kathrin Junge-Hülsing (Vorsitzende), Berlin  
Thomas Matussek  
(Stellvertretender Vorsitzender), Berlin  
Anna Sophie Herken, Berlin  
Solveigh Hieronimus, Berlin (ab 1. März 2021)  
Walid Nakschbandi, Berlin- (ab 1. März 2021)

Geschäftsführer: Ralph Achenbach, Bonn  
  
Harlem Désir, Brüssel/Belgien (ab 4. Oktober 2021)  
  
Johannes van de Weerd, New York/U.S.A. (bis 4.  
Oktober 2021)

Prokuristen: Lisa Küchenhoff, Berlin  
  
Corina Stephanie Pfitzer, Berlin

## **2 Steuerliche Grundlagen**

Finanzamt: Berlin

Steuer-Nr.: 27/614/04217

Freistellung: Freistellungsbescheid vom Finanzamt Berlin-  
Charlottenburg vom 19.11.2018

Bescheid nach § 60a AO: Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen  
nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanz-  
amt für Körperschaften I mit Bescheid vom 10.10.2018  
nach § 60a AO gesondert festgestellt.

**International Rescue Committee  
IRC Deutschland gGmbH,  
Berlin**

**Überblick über Spenden und andere  
Zuwendungen sowie über  
Programmausgaben 2020 / 2021**

**1. Spenden und andere Zuwendungen**

Die Finanzierung des Projektbereichs erfolgt ausschließlich aus Spenden, Zuwendungen von öffentlichen und privaten Institutionen sowie Zuwendungen von Kooperationspartnern.

Die im Berichtsjahr realisierten Zuwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	in T€
<u>Öffentliche Institutionen</u>	
Generaldirektion Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz (GD ECHO)	61.161
Auswärtiges Amt	22.278
Übrige	3.052
	<hr/> 86.591
<u>Privatspenden und Stiftungen</u>	<hr/> 5.232
<u>Gesellschafter-Zuwendungen</u>	<hr/> 1.000
<u>Übrige sonstige Erträge</u>	<hr/> 141
	<hr/> <hr/> 92.964

**2. Programmausgaben**

Dieser Posten betrifft Zusagen in Form eingegangener vertraglicher und außer-vertraglicher Verpflichtungen für bewilligte Vorhaben in Krisenländern sowie für Projekte der satzungsgemäßen Inlandsarbeit.

Die im Berichtsjahr realisierten Projektaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	in T€
Internationale Programme	83.409
Nationale Programme	<hr/> 4.794
	<hr/> <hr/> 88.203

Nawrot GmbH WPG Große Neugasse 6 50667 Köln

International Rescue Committee IRC Deutschland  
gGmbH  
Wattstr. 11  
13355 Berlin

Große Neugasse 6  
50667 Köln  
Tel 0221 - 20 50 20  
Fax 0221 - 20 50 222  
nawrot@nawrot.com  
www.nawrot.com

Steuernummer  
215/5913/1067  
AG Köln HR B 38335  
Member of JHI

21/02/2023  
58016 / St - Zi  
Dok.-Nr.: 133185

Geschäftsführer  
Reiner W. Streit  
WP StB Dipl.-Kfm.  
Angela Schellert StB'in

**Bestätigungsvermerk / Audit Opinion  
hier/here: Bestätigung / Confirmation**

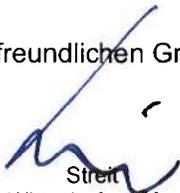
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen Ihnen als der Wirtschaftsprüfer Ihres Hauses, dass wir dem Jahresabschluss des Jahres 2020/2021 der IRC Deutschland gGmbH, bestehend aus Bilanz zum 30.09.2021, Gewinn und Verlustrechnung vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 und dem dazugehörigen Anhang sowie dem entsprechenden Lagebericht zum 30.09.2021 am 15. Juni 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben.

Dear Sir or Madam,

As auditors of your company, we confirm that on 15 June 2022 we have issued an unqualified audit opinion on the annual financial statements of IRC Deutschland gGmbH for the year 2020/2021, comprising the balance sheet as at 30 September 2021, the income statement for the period from 1 October 2020 to 30 September 2021 and the related notes and the corresponding management report as at 30 September 2021.

Mit freundlichen Grüßen / Kind regards



Streit  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater